



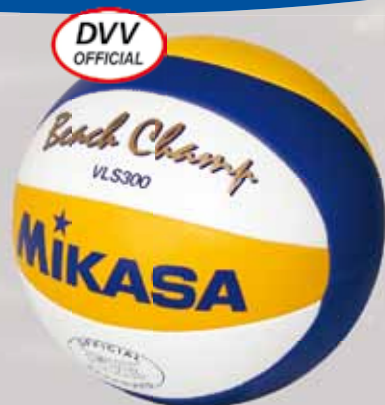
Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg  
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021  
e-mail: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)  
[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## smart beach tour 2012 Heidelberg war dabei

Beachvolleyball smart beach tour in Heidelberg · Bundespokal Halle und Beach: Erfolgreiche Ba-Wü Athleten · Jugend trainiert für Olympia: Landesfinale · MIKASA Fotokalender 2013 · Schülermentorenlehrgang 2012 · Pfingstcamp in Ladenburg · Ballspiel-Symposium 2012: Der Trainer im Mittelpunkt

# MIKASA

IN GERMANY BY  
**HAMMER SPORT AG**



## BEACH CHAMP VLS 300

OLYMPIA-SPIELBALL

Offizieller Spielball FIVB, CEV, DVV und  
11 Landesverbänden



**NEU**

## GRAND SLAM

DVV BEACH

Wettkampf und Trainingsball,  
PU-Oberflächenmaterial, FIVB Official



## BEACH CHAMP VXT30

DVV 1 BEACH

Internationaler Wettkampfball, 10-teilige  
Ballhülle aus hochwertigem Synthetikleder,  
FIVB Official



**NEU**

## BEACH

MASTERS

DVV BEACH

Wettkampf und Freizeitball,  
PU-Oberflächenmaterial, FIVB Official



**NEU**

## BEACH CLASSIC VX30

DVV 2 BEACH

Top Trainings- und Wettkampfball aus  
hochwertigem Synthetikleder, FIVB Official



**NEU**

## BEACH CUP

DVV BEACH

Trainings- und Freizeitball,  
PU-Oberflächenmaterial, FIVB Official

**Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!**

HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731/97488-0 Fax: 0731/97488-40

[www.mikasa.de](http://www.mikasa.de) [www.hammer.de](http://www.hammer.de)

**HAMMER SPORT AG**

## Editorial

### smart beach tour

Heidelberg war auch 2012 ein toller Standort für die smart beach tour. Nicht nur, weil wir Glück mit dem Wetter hatten - andere Orte wie Frankfurt z.B. versanken komplett im Regen - sondern weil alle, die mitgeholfen haben, sich für keinen der anfallenden Jobs zu schade waren. Unser großer Dank gilt den Volleyballern des Heidelberger TV, die in vorbildlicher Weise ihren Teil zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben.

Danken möchten wir allen unseren Partnern, hier vor allem den städtischen Ämtern und den beteiligten Firmen.

Wir haben wieder einmal die Organisationskraft unseres Verbandes gezeigt und waren ein von allen Seiten gelobter Gastgeber.

Originalton eines Spielers, der 2012 zum ersten mal in Heidelberg am Start war: "Cool, das ist ja richtig schön hier .."

Daher könnten wir uns als das einzige Turnier der smart beach tour, welches auf Ra-

sen gespielt wird, etablieren.

Doch 2013 werden wir aussetzen müssen, da das in den Pfingstferien in der Metropolregion Rhein-Neckar stattfindende Internationale Deutsche Turnfest zu viele Kapazitäten binden wird. Dort werden wir das Beachvolleyballturnier in Heidelberg organisieren, die Mannheimer Volleyballer veranstalten das Rasenturnier und in Worms wird in der Halle gespielt.

2014 könnten wir uns dann wieder als Standort bewerben.

### Jubiläum 50 Jahre NVV 2013

Einige Vereine haben sich bereits mit tollen Beiträgen an der Festschrift beteiligt, andere verharren leider noch im Gebüsch.

Wir sollten alle daran mitarbeiten, wenn es darum geht Vergangenheit zu bewahren und Zukunft zu gestalten.

Wir sind weiterhin für Ideen zum Jubiläumsoffener. Also traut euch und kommt auf uns zu.

### Jugendbeach

Angebote gibt es genug, Jugendliche sind mangelware dabei. Was können wir bzw. die NVJ noch machen?

Vielleicht ergibt sich beim Runden Tisch noch die ein oder andere gute Idee.

So wie es 2012 lief, ist es für die, die sich noch engagieren, extrem frustrierend gewesen.

### Olympia

Jetzt geht es los und wir Volleyballer machen mit. Ein Fakt, um den uns viele andere Ballsparten schwer beneiden werden.

Jetzt noch etwas reißen und die Volleyballwelt ist voll in Ordnung.

Viel Spaß beim Olympia schauen

*Holger Schell*, Redakteur ViN

## IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV).

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: nvv@volleyball-nordbaden.de

Bankverbindung: Konto Geschäftsstelle 50022994 SPK Heidelberg, BLZ 672 500 20,

Layout Titelseite & Titelstory: Angel Ponz (ponz.design)

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Druck & Vertrieb: City-Druck Heidelberg, Lang Industrie Dienst GmbH Leimen

Auflage: 1.300 bei sechs Ausgaben jährlich

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zusätzliches Abo: Euro 13,- /Jahr. Infos über Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss der sechs Ausgaben: 15. Januar, 15. März, 15. Mai, 15. Juli, 15. September, 15. November.



## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Partneranzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Organisation	4-5
NVV amtlich- BT Protokolle	6-7
Ballspiel Symposium 2012	8
Mentorenausbildung	9
Beachvolleyball	10-15
Pfingstcamp Ladenburg	16-17
ARGE Bundespokal Halle	18-19
Partneranzeige Mikasa	20
ARGE Beach Velden und Damp	21-23
Jugend trainiert für Olympia	24-26
Ergebnisse / Ausschreibungen	27
Partneranzeige DA direkt	28
Termine / Kontakte	29
Pinwand	30
Partneranzeige City Druck	31
Partneranzeige engelhorn sports	32

## Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:  
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr so-  
wie nach Vereinbarung.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidel-  
berg, 06221-314222, E-Mail [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de), [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de). Bankverbin-  
dung: NVV, Konto 50022994, SPK  
HD, BLZ 672 500 20.

## Redaktionstermin Ausgabe 5/12:

Montag, 17.09.2012.

## ViN Online

In der Regel ist das ViN bereits  
eine Woche vor dem Erscheinen des  
gedruckten Heftes online auf der  
Homepage im Downloadbereich  
abgelegt!

## Herbstcamp

Vom Sonntag, 28.10. bis Mittwoch,  
31.10. findet das Camp in Sinsheim  
mit insgesamt 35 Plätzen statt. In-  
formationen und Anmeldung unter  
[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über  
den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 310 (DVV 1)
- MVA 350 SL Light (200 gr.)
- MG School SV 2 (200 gr.)
- MG School Pro
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter  
[www.mikasa.de](http://www.mikasa.de). Dem NVV steht  
nur ein begrenztes Kontingent an  
Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte  
informieren Sie sich vor einer Bestel-  
lung bei der Geschäftsstelle. Preise  
für NVV Vereine auf Anfrage!

## Offizieller NVV Spielball

In allen NVV Ligen sind in der Sai-  
son 12/13 zugelassen:

- MIKASA MVP 200 (DVV 1)
- MIKASA MVP Premium (DVV 1)
- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
- MIKASA MVA 300 (DVV 1)
- MIKASA MVA 310 (DVV 1)

Spielbälle der OL Baden sind nur  
MVA 200 und 300. Ab der Regio-  
nalliga ist nur der MVA 200 zuge-  
lassen.

## Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebe-  
band (Rolle zu 66m mit 5 cm Brei-  
te) zum Abkleben der Spielfelder bei  
U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 €  
inkl. 19% MwSt. und kann über die  
Geschäftsstelle bezogen werden.

## Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internati-  
onalen Spielberichtsbogen. Ein Block  
mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl.  
19% MwSt. und kann über die Ge-  
schäftsstelle bezogen werden.

## Informationen Passstelle

Bitte beachten, dass für jeden Pass-  
antrag (gelb & weiß) eines Jugend-  
lichen immer das NVV Formular  
mit der Erlaubnis der Eltern einzu-  
reichen ist!

Bitte Anfragen zum Bearbeitungs-  
status von Pässen per E-Mail immer  
konkret machen, d.h. mit Namen  
der Passanträge. Wir können sonst  
keine Auskunft geben.

## Camps 2012/13

30.07.-03.08.2012 in Viernheim  
28.10.-31.10.2012 in Sinsheim  
02.01.-05.01.2013 in Wiesloch

## Jugendrunde

Anmeldung zur Jugendrunde weib-  
lich Süd 2012/ 2013 bis 15.09.2012  
beim Staffelleiter Gerhard Grether  
unter [G.Grether@web.de](mailto:G.Grether@web.de).  
Staffeltag ist am 25.09.2012 beim  
CVJM Neureut, Beginn 19.30 Uhr.

## BFS Termine

22./23.09.2012

DVV BFS-Cup Süd Auenwald/  
Weissach im Tal  
30.09.2012

BaWü-Alsace-Pokal 2012, Baiers-  
bronn/Klosterreichenbach

## ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Di-  
rektversand der ViN Hefte an die  
Vereine mittlerweile für die An-  
schriftenberichtigung umgezogener  
ViN Empfänger nicht zu akzeptie-  
rende Kosten erhebt, hat der NVV  
diesen Service abbestellt.

Wir erfahren also nicht mehr, wenn  
eine ViN Bezieheranschrift nicht  
mehr korrekt ist. Wer also nach  
einem Umzug kein ViN mehr er-  
hält, sollte uns seine aktuelle An-  
schrift mitteilen.

## Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Na-  
turschutzbund (NABU) Deutsch-  
land ist der NVV ab sofort als Sam-  
melstelle für alte Handys anerkannt.  
Die Handys können in der NVV  
Geschäftsstelle abgegeben werden  
und werden dann vom NVV an den  
NABU weitergeleitet werden.

Mit dem Betragen, die aus dem Re-  
cycling der Handys an den NABU  
fließen, werden Naturschutzpro-  
jekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

## engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen. Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge: [http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog\\_order\\_overview&shop=5](http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&shop=5)

## Ballspiel-Symposium

09.-10.11.2012 (Fr-Sa), Europahalle Karlsruhe; Gebühr: 50 €.

### Trainer.heute - Alleskönner?

Das diesjährige Symposium stellt Trainern & Übungsleiter in den Mittelpunkt.

Vorträge und Workshops sowie die Praxiseinheiten befassen sich mit den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen, die an Trainer heute gestellt werden.

Anmeldung **Ballspiel-Symposium** unter [www.ballspiel-symposium.de](http://www.ballspiel-symposium.de)

## Trainer Fortbildungen 2012:

13. Oktober, Mannheim, 10.00-13.00 Uhr 3:3 Jugend

16. Dezember, Mannheim, 11.00 - 15.00 Uhr Medizinische Themen

Alle eintägigen Fortbildungen werden mit 4 Lerneinheiten anerkannt. Gebühr: 10,00 €. **Alle eintägigen Fortbildungen sind für alle Teilnehmer offen, eine Trainer-Lizenz ist nicht erforderlich!** Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Tool auf der NVV Homepage unter: [http://www.volleyball-nordbaden.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=385&Itemid=244](http://www.volleyball-nordbaden.de/index.php?option=com_content&view=article&id=385&Itemid=244)

## NVV Newsletter

Schon für den Newsletter eingetragen? Registrierungen über die Homepage.

## Facebook & NVV

### Der NVV nutzt Facebook - welche Vereine machen mit?

Der NVV hat Facebook als zusätzliche Plattform für Neuigkeiten, Termine, Videos, Gewinnspiele, TV- und Zeitungsberichte und mehr entdeckt. Gerne dürfen sich auch die Vereine der Region dort präsentieren und/ oder eigene Turniere oder Ergebnisse, Trainer und Spieler/innensuche veröffentlichen und die NVV-Seite abonnieren. Gerne nehmen wir auch Ideen und Anregungen auf, um mehr Service über diesen Kanal zu bieten, der auch wirklich bei den Mitgliedern ankommt. Daher, los gehts -GEFÄLLT MIR - klicken und sich mit den Volleyballer/innen aus Nordbaden austauschen!

<http://www.facebook.com/Nordbadischer-Volleyball-Verband>

## Neue Schiris

Die diesjährige Konferenz der Schiedsrichterwarte in Hamburg hat folgende Personalentscheidungen getroffen:

Die Schiedsrichter A-Lizenz hat erhalten: Thomas Schäfer, Weingarten (NVV)

Die A-Kandidatur wurde erteilt an:

Nils Weickert, Heidelberg (VVRP/NVV)

Bundesliga-Zulassungen wurden neu erteilt an:

Roland Anikin, Bissingen (VLW)

Stephan Haas, Nufringen (VLW)

Armin Springer, Oberderdingen (NVV)

Neu im Linienrichterkader der 1. Bundesliga sind:

Frank Michler, Ravensburg (VLW)

Frank Zacharias, Gertetten-Dettingen (VLW)

Zu den Beförderungen darf ich allen recht herzlich gratulieren und wünsche Euch weiterhin viel Spass und Erfolg bei der Ausübung Eures Hobbys.

**Volker Schiemenz, RSRW**

## Protokoll Bezirkstag Nord

12.06.2012 in Brühl, Beginn: 19.30 Uhr

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Thomas Arndt eröffnet um 19.40 Uhr den Bezirkstag Nord und begrüßt die anwesenden Vereins- und Verbandsvertreter und das NVV Ehrenmitglied Ernst Hüglin. Die 2. Vorsitzende vom TV Brühl Helga Schleich begrüßt auch die Teilnehmer des Bezirkstags und wünscht der Veranstaltung einen harmonischen Verlauf. Dem TV Brühl wird als Ausrichter ein Gastgeschenk überreicht. Die Genehmigung der Tagesordnung vom Bezirkstag Nord erfolgt einstimmig. Insgesamt sind 72 Stimmen beim Bezirkstag vorhanden.

### 2. Genehmigung Protokoll BT 2011

Das Protokoll des letzten Bezirkstages Nord wurde im ViN 4/2011 veröffentlicht. Die Genehmigung des Protokolls erfolgte einstimmig.

### 3. Bericht Vorsitzender

Der Bericht des Bezirksvorsitzenden Nord war im ViN 2/2012 veröffentlicht.

### 4. Aussprache über den Bericht

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung zum Bericht des Bezirksvorsitzenden Nord.

### 5. Ehrung Staffelleister 2011/2012

Thomas Arndt und Harald Schoch ehrten zusammen die Staffelleister durch die Übergabe einer Urkunde.

### 6. Wahlen

Für das Amt des Bezirksvorsitzenden Nord stellt sich Thomas Arndt weiter zur Verfügung, es gibt keinen weiteren Vorschlag aus der Versammlung. Thomas Arndt wurde einstimmig zum Bezirks-

vorsitzenden Nord gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Für das Amt des Stellvertreters vom Bezirksvorsitzenden Nord stellt sich Martin Rattinger weiter zur Verfügung, es gibt ebenfalls keinen weiteren Vorschlag aus der Versammlung. Martin Rattinger wurde einstimmig zum Stellvertreter des Bezirksvorsitzenden Nord gewählt. Er nimmt auch die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

### 7. Anträge

Es lagen keine Anträge zum Bezirkstag Nord vor.

### 8. Staffeleinteilung 2012/2013

Die Staffeleinteilung durch den LSA war für die Vereine ausgehängt und ist auch auf der NVV Homepage veröffentlicht. Landesspielwart Steffen Scheible beschrieb die wichtigsten Punkte des Erstellungsprozesses und informierte über die Situation in den höheren Ligen durch den Einschub der neuen 3. Liga, kurzfristigen Mannschaftsabsagen und Neuanmeldungen, die noch zu Relegationsspielen am 24.06.2012 für die Landesligen Herren führten. Er beantwortet zusammen mit Holger Schell die Fragen zu der Staffeleinteilung und verweist auf den anstehenden Staffeltag am 07.07.2012 in Forst. Beide nahmen auch verschiedene Anregungen von den Vereinen auf, die sie für zukünftige Staffeleinteilungen berücksichtigen wollen.

### 9. Ort des Bezirkstages 2013

Der Vorschlag Eberbach als Ort des nächsten Bezirkstages Nord wurde mit 56 Ja, 5 Nein und 11 Enthaltungen mehrheitlich bestätigt.

### 10. Verschiedenes

- Stefan Koch wies auf die noch teilweise fehlende Umsetzung der Ergebnisse vom Runden Tisch für die Schiedsrichter hin. Er bat, diese Ergebnisse schnellstmöglich umzusetzen.

- Irmgard Eisenbein wünscht sich vom NVV eine ausführlichere und persönlichere Unterstützung bei den ersten Schritten als neuer Verein bei der Beteiligung an der Verbandsrunde.

- Tamara Rill weist darauf hin, dass der Beginn der Reservierung von Sitzpositionen in den Ligen für die neue Runde nicht allgemein bekannt war. Er sollte besser veröffentlicht werden, um die Information rechtzeitig und gleichzeitig an alle Vereine weiterzugeben, damit hier alle Vereine dieselbe Möglichkeit der Reservierung für sich haben.

- Harald Schoch wies noch auf die smart beach tour vom 22. - 24.06.2012 in Heidelberg hin und lud alle Volleyballer recht herzlich zum Zuschauen bei den Spielen am Neckarstrand ein. Weiterhin erinnerte er an das anstehende 50-jährige Jubiläum des NVV im Jahr 2013. Hier sind immer noch Meldungen, Anregungen und Veranstaltungstermine von den Vereinen erwünscht, um ein gelungenes Jubiläumsjahr für den Verband und seine Vereine zu gestalten.

Nachdem keine weiteren Fragen und Anregungen aus der Versammlung kamen, schlossen Harald Schoch und Thomas Arndt den Bezirkstag Nord um 20.30 Uhr.

*gez. Martin Rattinger, Protokollführer  
gez. Thomas Arndt, Bezirksvorsitzender Nord*

## NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)  
Rubrik Verband/Vereine

## NVJ Präsidium

Im Jugendpräsidium werden noch die beiden jugendlichen Beisitzer gesucht.

Auch der Jugendspielausschuss (JSA) hat noch zwei freie Plätze!

Wer da mitarbeiten möchte, bitte bei der NVJ Vorsitzenden Gaby Sauer melden.

## Protokoll Bezirkstag Süd

11. Juni 2012, Beginn 19.30 Uhr  
Vereinsheim Post Südstadt Karlsruhe,  
Ettlinger Allee 3, 76199 Karlsruhe

### 1. Begrüßung

NVV Vizepräsident Hans-Peter Matheis eröffnet den Bezirkstag Süd um 19.35 Uhr und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, das NVV Ehrenmitglied Gerhard Grether und übergibt an den ausrichtenden Post Südstadt Karlsruhe ein Präsent. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung zum Bezirkstag fest. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt. Es sind 65 Stimmen der Vereine vertreten.

### 2. Protokoll 2011

Einwände bzw. Ergänzungen zum Protokoll 2011 (veröffentlicht in ViN 4-11) gibt es keine. Daher ist es als genehmigt zu betrachten.

### 3. Berichte Bezirksvorstand

Berichte liegen keine vor, da die Ämter nicht besetzt sind.

### 4. Aussprache

Es erfolgt keine Wortmeldung.

### 5. Ehrung Meister

Hans-Peter Matheis führt die Ehrung der Meister durch.

### 6. Wahlen

Hans-Peter Matheis erläutert die Wichtigkeit der Position Bezirksvorsitzender Süd. Aus der Versammlung kommen keine Vorschläge, so dass die Positionen im Bezirksvorstand Süd weiterhin unbesetzt bleiben.

### 7. Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

### 8. Staffeleinteilung

Uwe Klapproth (LSA) stellt die vorläufige Staffeleinteilung 2012/13 vor. Er beantwortet Fragen hierzu und verweist auf die weiteren Veröffentlichungen auf der Homepage zu diesem Thema. Der gemeinsame Staffeltag beider Bezirke ist auf den 7.7.2012 in Forst terminiert.

### 9. Ort Bezirkstag 2013

Es bewirbt sich Post Südstadt Karlsruhe als einziger Bewerber (65 Ja).  
*(Anm. des Protokollanten: nach dem Bezirkstag hat Post Südstadt Karlsruhe die Ausrichtung zurückgegeben, da es Probleme mit der Pächterin der Gaststätte bzgl. der Belegung gab.)*

### 10. Verschiedenes

Holger Schell informiert über das Pilotprojekt 4:4, den Staffeltag am 7.7. in Forst und die smart beach tour in HD. Wolfgang Härdt bittet den LSA, bei der Vorschau auf der Homepage bei den einzelnen Ligen, die Spielnummer mit zu veröffentlichen. Wolfgang Härdt nutzt die Gelegenheit und bedankt sich bei Hans-Peter Matheis für dessen jahrzehntelangen Einsatz für den NVV.

Hans-Peter Matheis schließt den Bezirkstag Süd 2011 um 20.25 Uhr.

**Protokolliert:** *Holger Schell*  
**Für die Richtigkeit:** *Hans-Peter Matheis, Vizepräsident*

## Bezirksschiedsrichterwart Nord

Der Runde Tisch hat uns und euch einige Änderungen gebracht. Es fehlen uns leider noch Rückmeldungen der Ansprechpartner in den Vereinen.

Die Fortbildungen sind in den meisten Kreisen abgeschlossen. Ich denke, viele Teilnehmer bei den Weiterbildungen zum C-Schein bereiten sich zu Hause nicht genügend vor. Es ist unerlässlich, die Übungsfragen mit Hilfe des Regelbuches zu üben. Nur wer dies tut, kann sich sicher sein, die Prüfung zu bestehen. Es genügt leider nicht, zwei Tage vor der Prüfung mal das Regelbuch anzusehen. Es werden auch Fragen zum Anschreibebogen gestellt. Wertvolle Punkte können dort verschenkt werden. Auch unser täglich Brot „Die Handzeichen“ sind ein Fragenkomplex.

Termine für die Weiterbildung und das Überprüfen stehen im Internet und es können Anmeldungen durchgeführt werden. Beim Anmelden ist die Emailadresse genau einzugeben sonst erfolgt keine Bestätigung der Anmeldung. Die Termine sind rechtzeitig auf der NVV Homepage einzusehen.

E-mail: Schiedsrichter.brn@volleyball-nordbaden.de  
<http://www.volleyball-nordbaden.de>  
BZSRW Nord Karl Krempel, Joh.-Seb.-Bachstr.16, 69493 Hirschberg, Tel. 06201/ 57126 Anrufbeantworter/ kein RR auf Mobil,

**Juli 2012 K. Krempel**

## Geburtstage

Diego Ronconi, Lehrwart, 05.08., 48 Jahre  
Hans-Jürgen Weberskirch, Spruchkammer, 11.08., 50 Jahre  
Bodo Kalesse, Sponsoringbeauftragter, 14.08., 70 Jahre  
Dieter Bär, Ehrenmitglied, 17.08., 73 Jahre  
Michael Franke, SL Mixed, 18.08., 28 Jahre  
Cornelia Brückl, Kadertrainerin, 19.08., 55 Jahre  
Thomas Schäfer, Schiriwart, 22.08., 40 Jahre  
Karsten Burkard, SKV, 01.09., 41 Jahre  
Walter Kappl, SKV, 07.09., 87 Jahre  
Michael Ebert, LSA, 16.09., 47 Jahre  
Johannes Martini, SL, 16.09., 27 Jahre  
Harald W. Schoch, Präsident, 18.09., 65 Jahre  
Roland Groß, SKV, 24.09., 64 Jahre  
Hiltrud Oser, Spruchkammer, 27.09., 50 Jahre

# smart beach tour

## Tolles Turnier in Heidelberg

Alles hatte damit angefangen, dass wir uns auch für 2012 beim Deutschen Volleyball-Verband (DVV) für die Durchführung der smart beach tour beworben hatten. Die Premiere 2011 war toll und verlangte eindeutig nach einer Wiederholung. Im Spätsommer 2011 fanden erste Sondierungsgespräche mit der Stadt Heidelberg statt, da einige Verbesserungen in der Infrastruktur erforderlich waren. Die Stadt

Heidelberg mit ihren Ämtern Sportamt, Landschaftsamt und Betriebsamt war zudem unser wichtigster Partner. In mehreren Treffen konnten wir Einigung erzielen und sahen der Entscheidung, ob Heidelberg auch 2012 als Standort von DVV, der Vermarktungsagentur sportsandevents (sae) aus München und dem Hauptsponsor smart ausgewählt werden würde, gespannt entgegen. Die Gestellung der Hel-

fer für Auf- und Abbau, Courtmanager, Essensausgabe stellte 2012 komplett der Heidelberger TV (HTV). Als Ballroller am Freitag und Samstag agierten die NVV Kaderkinder und den Sonntag stellten die HTV Jugend die Ballroller. Damit war das Personal – im Unterschied zum Vorjahr – schon früh unter Dach und Fach.



Beachvolleyball der Extraklasse am Neckarstrand (alle Fotos zur smart beach tour: Gert Scheuermann).





In Heidelberg ging es hoch hinaus und her.



Es ging um jeden Zentimeter!

**Was muss sonst noch im Vorfeld organisiert werden? Als Ausrichter war der NVV mit dem HTV verantwortlich für:**

- An- und Abtransport des Sandes und Einrichten der drei Spielfelder und der Einspielfläche
- Aufbau der kompletten Netzanlagen sowie der Fangzäune auf den Nebencourts
- Bereitstellung von 250 m Absperrgittern und 20 m Bauzaun sowie Aufbau der Gitter um die Nebencourts und Absperrung von Mixed-Zone und VIP Bereich
- Bereitstellung Pressezelt, Orgazelt für DVV, Spielerzelt und Zelt für Ballroller
- Organisation des lokalen Caterings
- Auf- und Abbau der Tribüne für 1200 Zuschauer
- Einholung der erforderlichen Genehmigungen
- Bereitstellung der benötigten Stromversorgung (insgesamt werden mehr als 500m Kabel verlegt)
- Bereitstellung eines DSL Anschlusses für die Presse
- Hotelzimmer für Schiedsrichter buchen
- Bereitstellung einer Turnhalle für kostenloses Übernachten und zum Duschen bzw. Umkleiden der Spieler
- Einkauf und Ausgabe von Frühstück für die Spieler.
- Essensausgabe Mittagessen für die Spieler und Ballkinder
- Bereitstellung von zwei Gabelstaplern für eine Woche
- Zu- und Abwasser für VIP und Catering
- Örtliche Plakatierung
- Mülleimer bestellen
- Blumen für Siegerehrung besorgen
- 8 große Grünpflanzen für VIP Bereich besorgen



Promoalarm: Killerfische im Anmarsch.



Intime Einblicke ins Spielerzelt.

# Beachvolleyball



Werbung ist Alles!



Was wie Triathlon aussieht, war doch Beachvolleyball.

Dazu kommen noch alle Aufgaben, die sich während so einer Veranstaltung spontan ergeben und die man naturgemäß nicht vorher planen kann. So fällt mal ein Drucker aus, beim Gewittersturm zerlegt es ein Zelt oder ramponiert die Bauzäune ...

Im Vorfeld war es hier in der NVV Geschäftsstelle deutlich ruhiger als 2011. Ein Jahr Erfahrung machte uns Vieles einfacher. Alles war also bereit. Bei der Besprechung mit den Ämtern am Freitag, erhielten wir Anweisungen bzgl. der Sandanlieferung und sonstiger Aufbauarbeiten. Montagsmorgen um 7.00 kamen die ersten 4-Achser mit je 20 Tonnen Sand an und unser Fachmann mit dem Radlader, Horst Kuhn aus Weinheim, begann mit dem Einrichten der Nebenspielfelder. Den ganzen Montag rollten die Laster und lieferten 640 Tonnen Sand an, den Herr Kuhn dann fachmännisch zu einer Fläche von 26 x 32 m mit durchgehend 30 cm Höhe planierte. Dazu noch das Einspielfeld mit 9 x 12 m und 100 Tonnen wurden noch zur Ergänzung auf das bestehende Spielfeld aufgetragen. Am Dienstagabend war er damit dann fertig und am Mittwochmorgen ging es dann los mit dem Aufbau der Tribünen für 1200 Zuschauer. Den ganzen Tag über schufteten die HTV Helfer an der Tribüne. Zudem bauten sie am Nachmittag noch die Netzanlagen und die Fangzäune auf allen Courts auf. Besonders sorgfältig wurden die Spielfeldlinien vermessen, hier sind die Schiedsrichter zu Recht sehr genau beim nachmessen. Gegen 21.30 Uhr am Mittwoch war dann Feierabend und am Donnerstag ging es dann mit der Tribüne weiter. Parallel bauten die Sponsoren ihre Zelte auf, richtete sich der Caterer ein, wurde der VIP Bereich aufgebaut und die ORGA und Spielerzelte errichtet. Die Jungs von der Beschaffungsfirma waren aktiv, Wasser und Strom wurde verlegt und wir waren mit dem Feintuning beschäftigt.

Bei der Abnahme um 18.00 Uhr mit dem DVV Vertreter und den Verantwortlichen von sae gab es lediglich ein paar kleinere Beanstandungen, insgesamt waren diese aber sehr zufrieden mit Allem. Die Spieler, die um 20.00 Uhr das Tecnic Meeting bei den Herren mitmachten, waren ebenfalls sehr angetan. Auf dem Weg nach Hause wurde es im Süden bedrohlich dunkel und es kam gegen 23.00 Uhr ein Unwetter, welches einigen Schaden am Physiozelt anrichtete – es musste dann auch ersetzt werden - und unsere Bauzäune umwarf.

Freitagmorgen ging es dann los mit Frühstück anbieten, letzte Hand an die Spielfelder anlegen – der starke Regen am Vorabend hatte einiges durcheinander gebracht - und um 9.00 Uhr starteten dann die Spiele im Hauptfeld der Männer. Ab 13.00 Uhr kamen noch die Spiele der Qualifikation der Frauen dazu. Und als um 19.30 alle Spiele durch waren, hatten wir alle einen anstrengenden Tag in den Knochen. Nur noch das Tecnic Meeting bei den Damen mitmachen, um 20.30 Uhr schnell noch den Wachdienst instruieren und dann ab zum Spiel gegen die Griechen.

Samstagmorgen dann wieder frühes Frühstück, Spiele ab 9.00 mit dem Highlight des Männerfinales am Nachmittag vor voller Tribüne und schönem Wetter, in dem Sommer 2012 wahrlich keine Selbstverständlichkeit. Nach der Siegerehrung noch Frauenviertelfinale auf dem weiterhin vollen Centercourt und dann wieder Dienstschluss gegen 21.00 Uhr.

Der Sonntag sah dann nur noch sechs Damenspiele auf dem Centercourt, ging daher entspannt erst um 9.00 Uhr richtig los und war weiterhin sommerlich schön. Die NVV Kaderkinder durften endlich mal nicht ballrollern, sondern sich auf dem Nebencourts beachmäßig voll austoben. Ihren Job auf dem Centercourt übernahmen die HTV Jugendlichen. Erneut volle Tribünen beim Da-

## Ergebnisse

Dem geneigten Leser, der bei unserer Berichterstattung die sportlichen Ergebnisse vermisst, sei auf die Homepage der smart beach tour unter [www.smart-beach-tour.de](http://www.smart-beach-tour.de) verwiesen. Hier ist alles zu finden.

Wir wollten über dieses Event einmal aus der Innensicht berichten, um den Helfereinsatz auch entsprechend zu würdigen.



Neckarwiesen-Flair.

menfinale und eine schöne Siegerehrung zum Abschluss. Viel Lob gab es von allen Seiten für eine tolle Veranstaltung. Danach ging es gleich los mit dem Abbauen der Tribüne und der Netzanlagen durch die vielen, fleißigen HTV Helfer. Leider wurde unser sehnlichster Wunsch, einmal nicht nasswerden beim Abbauen, nicht erfüllt. Gegen 22.00 Uhr war dann Schichtende. Montagmorgens ab 8.00 bis 14.00 Uhr wurde dann die Tribüne endgültig zerlegt und anschließend bis 19.00 Uhr auf den Sattelzug verladen. Währenddessen verschwanden so nach und nach die Zelte der Sponsoren und der Caterer und die Wiese leerte sich stetig. Die letzten Sattelzüge verließen am frühen Dienstagmorgen Heidelberg und die Wiese gehörte wieder den Gänsen. Am Freitag erfolgte dann die Abnahme mit Landschafts- und Sportamt. Hier erhielten wir noch einmal ein Lob, weil wir alles so abgewickelt hatten, wie es im Vorfeld besprochen war. Die Wiese hatte sich teilweise schon wieder schön erholt. An einigen Stellen war sie reparaturbedürftig, doch das war unvermeidlich und auch im Vorfeld so erwartet worden. Hatte der regenreiche Sommer 2012 doch für einen extrem weichen Rasen gesorgt. 2013 werden wir keine smart beach tour ausrichten, da an Pfingsten das große Beachvolleyballturnier mit ca. 5000 Teilnehmern des Deutschen Turnfestes auf dem Messplatz Heidelberg ansteht und zwei Großveranstaltung dicht hintereinander nicht zu stemmen sind.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die bei der Durchführung beteiligt waren und zu einem tollen Event beitrugen. Unser Dank gilt vor Allem den beteiligten Ämtern der Stadt Heidelberg, den Helfern des Heidelberger TV sowie Stadtwerke Heidelberg, HD Marketing, HD Event, Rehamed Heidelberg und unseren Kader Kids mit ihren Trainern.

**smart beach tour 2012: Wir haben es gewuppt!**



Auch Promotouren können ganz schön anstrengend sein.



Technical Meeting der Männer



Müde waren wir irgendwann alle mal!

# Beachvolleyball



Szenen aus dem Leben eines Ballrollers.





Wir bauen uns eine Tribüne!



## Zeitplan smart beach tour

### Freitag, 15.6.

Treffen an der Neckarwiese mit den Amtsleitern von Sport- und Landschaftsamt zwecks Abstimmung Plakatierung

### Montag, 18.6.

Anfuhr von 640 t Sand, Beginn Bau der Nebencourts

### Dienstag, 19.6.

Fertigstellung der Nebencourts

### Mittwoch, 20.6.

Beginn Aufbau Tribüne  
Aufbau der Netzanlagen, Anzeigentafeln, Fangnetze, Spielstandstafeln, Schiedsrichterstühle, Spielfledlinien  
Absperrgitter aufstellen, mit Werbe-Hussen verkleiden  
Aufbau der Zelte für ORGA, Presse, Helfer und Spieler  
Strom und Wasser verlegen bzw. anschließen (lassen)  
Übergabe an Wachdienst

### Donnerstag, 21.6.

Fertigstellung Tribüne  
Überprüfung der Courts  
Rechen der Spielfelder  
Abnahme durch DVV und sae  
Technical Meeting Männer  
Übergabe an Wachdienst 21.00

### Freitag, 22.6.

Frühstück bereitstellen ab 7.00  
Einsatzbesprechung Schiris mit Ballkindern  
Spielbeginn 9.00  
Mittagessen Ausgabe Spieler  
Qualifikation Frauen 13.00  
Technical Meeting Frauen 20.00  
Spielende 20.30 und Übergabe an Wachdienst

### Samstag, 23.6.

Frühstück bereitstellen ab 7.00  
Spielbeginn 9.00  
Mittagessen Ausgabe Spieler  
Finale Männer mit Siegerehrung  
Spielende 20.30 und Übergabe an Wachdienst

### Sonntag, 24.6.

Frühstück bereitstellen ab 8.00  
Spielbeginn 10.00  
Mittagessen Ausgabe Spieler  
Finale Frauen mit Siegerehrung  
Abbau Tribüne und Courts  
Übergabe an Wachdienst

### Montag, 25.6.

Tribünenabbau von 8.00-19.00 Uhr  
Sonstige Aufräumarbeiten

### Freitag, 29.6.

Abnahme mit Landschafts- und Sportamt



*Wir waren dabei!*  
**Rehamed**

Ambulante orthopädische Reha

Physiotherapie

Ergotherapie

**SPORTPHYSIOTHERAPIE**

Gerätetraining

Schwindeltherapie

Sauna, Salzgrotte

und vieles mehr!

## smart beach tour & Rehamed Heidelberg

► Unser Leistungsangebot reicht von konservativer Therapie bis hin zu Behandlungen bei operativen Verfahren nach Sportverletzungen. Die Therapie ist ausgerichtet für alle Sportler und Athleten im Breiten- und Leistungssport und wird von qualifizierten, erfahrenen Therapeuten durchgeführt, die auch Erfahrung in der Betreuung auf dem Spielfeld auf Vereins- und Nationalmannschaftsebene haben.



smart beach tour 2012

**REHA****MED**  
**HEIDELBERG**

BELFORTSTRASSE 2, 69115 HEIDELBERG

Tel.: 06221/ 9757-0 · Fax: 06221/ 9757-99

[www.rehamed-heidelberg.de](http://www.rehamed-heidelberg.de)

[info@rehamed-heidelberg.de](mailto:info@rehamed-heidelberg.de)

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

# Mentorenausbildung 2012

Die Ausbildung fand vom 25.-29.06. in der Sportschule Schöneck in Karlsruhe statt. Es wurde jeden Tag vormittags sowie nachmittags in der Halle und abends auf dem Beachvolleyballplatz trainiert. Lediglich am Montag gab es nachmittags eine Theorieeinheit und am Mittwoch vormittags zwei Einheiten in denen kleine Spiele, deren Ziele und Regeln, und funktionelle Gymnastik erprobt wurden.

Die Ausbildung hatte einen logischen Aufbau, da man nochmal von Anfang an alle Techniken und Spielvarianten Schritt für Schritt lernte, wie man es Kindern ebenso beibringen würde. Dabei gab es bei den Übungen ebenfalls immer jemanden, der die Rolle des Trainers übernahm, die Übungen kontrollierte und gegebenenfalls korrigierte. Die Rolle wurde oft getauscht, damit jeder die Trainerrolle ausprobieren konnte.

Am Montag bei der Ankunft bekam man an der Rezeption den Zimmerschlüssel und einen Wochenplan mit einer Karte vom Gelände auf der Rückseite. Als alle eingetroffen waren, traf man sich nach Plan in der Halle. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde haben wir mit dem ersten Thema, dem unteren Zuspiel, angefangen. Nach dem Mittagessen folgte die Theoriestunde, in der uns das richtige Auftreten gegenüber Schülern vermittelt wurde. Daraufhin folgte eine weitere Einheit in der Halle mit der Einführung in das obere Zuspiel. Dabei und in den darauffolgenden Tagen wurde immer wieder deutlich gemacht, dass man die Übungen

immer als einen Wettkampf darstellen sollte, um den Ehrgeiz der Kinder zu wecken und sie damit anzutreiben, besser zu werden. Entweder lässt man dann in Gruppen die einzelnen Spieler oder die einzelnen Gruppen gegeneinander antreten. In diesem Punkt ist es aber beim Volleyball wichtig die Gruppen gegeneinander antreten zu lassen, damit ein Gruppenzusammenhalt entstehen kann. So sollte man auch Spiele kreieren, wo sich eher ein Gewinner herauskristallisiert als ein Verlierer. Sollte es dann doch mal einen Verlierer geben, so sagt man, dass auch dieser ein Ergebnis oder eine Punktzahl erreicht hat, anstelle von Nichts.

Nach und nach werden nun jeden Tag die restlichen Grundtechniken, wie zum Beispiel das Blocken, und die Spielvarianten, wie das drei gegen drei, mit den dazu wichtigen Eckpunkten erklärt und Übungen dazu gezeigt. Es wird dann dennoch immer wieder auf den Ansporn zu gewinnen geachtet und aus jeder Übung ein Wettkampf gemacht. Abends beim Beachvolleyball folgt alles nach dem gleichen Prinzip, nur dass die Grundtechniken sich natürlich unterscheiden.

Am Mittwoch gab es morgens eine Einheit, in der kleine Spiele gezeigt wurden, wobei das Ziel des Trainers immer das Angewöhnen an den Ball und das Aufwärmen sind. Danach folgte eine weitere Einheit, in der uns Übungen aus der funktionellen Gymnastik beigebracht wurden. Es ist in jedem Sport wichtig sich zu dehnen und zu kräftigen und dies auch richtig durchführen zu können, da oft bestimmte Muskelgruppen vernachlässigt werden, so auch im Volleyball.

Am Donnerstag wurde abends jedem nochmal die Aufgabe gestellt, eine kurze Lehre zu einer Technik oder einer Spielvariante vorzubereiten. Nachdem jeder einzelnen Kurzeinführung wurde der "Trainer" bewertet und eventuell verbessert. Am Ende nach dem Mittagessen gab es noch eine Schlussbesprechung und Auszeichnungen für besondere Leistungen während des Lehrganges.

Im Abschluss kann ich sagen, dass die gesamte Ausbildung sehr informativ und lehrreich war. So stand auch unsere Ausbildung zum Mentor im Mittelpunkt, indem uns immer gezeigt wurde wie es ablaufen sollte und wir ebenfalls an den Übungen teilnahmen und es daher auch selbst erleben konnten an unseren eigenen Erfolgen.

Wir waren auch immer sehr motiviert, was natürlich mit der Erklärung der Übung und dem darausgemachten Wettkampf zusammenhing. Man merkt auch, dass die Ausbildung schon oft verbessert wurde und daher optimal abläuft.

Ich bin selbst sehr froh darüber, eine derartige Möglichkeit genutzt haben zu dürfen. Alles in allem war es also eine sehr reichhaltige Erfahrung und man fühlt sich den kommenden Aufgaben als Mentor gewachsen.

*Thomas Bakajev*



Die Teilnehmer der Mentorenausbildung 2012.

# Vitrex Jugendcamps

## Pfingstcamp in Ladenburg

Im Zeitraum von Dienstag, den 29.05.2012 bis Freitag, den 01.06.2012 fand das Pfingstcamp mit 9 Teilnehmer im schönen Ladenburg, einer Stadt am Neckar mit spätmittelalterlicher Altstadt, statt. In den vier Tagen standen viel Training und tolle Rahmenprogrammaktivitäten auf dem Programm. Nach der Begrüßung und Vorstellung der Trainer, ging es direkt ans Aufwärmen, mit dem Schwerpunkt der Anpassung an den neuen Untergrund, dem Sand. Im Zentrum der Übungseinheiten stand am ersten Tag die Technikförderung, sodass eine gute Grundlage für den Rest der Woche gewährleistet werden konnte, sowie die Einführung und Anwendung der Beachtechniken Tomahawk und Poke. Nach der erfolgreich absolvierten Trainingseinheit, ging es bei

strahlendem Sonnenschein ins Ladenburger Freibad, um sich zu erfrischen und für den, der sich traute, seinen Mut bei einem Sprung von dem 5 m Turm zu beweisen. Das weitere Abendprogramm stellte einen gemeinsamen Minigolfbesuch dar, der als spannendes Match ausgetragen wurde. Das Ende des Abends wurde durch einen Film eingeleitet. Nachdem der Morgen gestärkt, mit einem leckeren und nährreichen Frühstück, begann, folgten nach dem morgendlichen Aufwärmprogramm, die ersten kleinen Turniere im 1:1. Nach einem leckeren Mittagessen bei „FODY's Fährhaus in Ladenburg“, war am Mittag wieder die Technikförderung angesagt, denn die Einführung und Festigung des Angriffsschlags und des Blocks standen noch auf dem Programm. Nachdem das

Beachtraining des zweiten Tages beendet war, lud das Freibad wieder zum Ausruhen, Sonnenbaden auf den großen Liegewiesen, sowie zum Erfrischen, ein. Zum Abschluss des Tages konnten die Kids noch etwas italienische Kultur genießen; bei dem Besuch einer Eisdielen. Bei der Trainingseinheit am Donnerstagmorgen wurden die Absprache mit dem Partner, sowie die Taktik im Spiel gefördert und gefestigt. Bei der Einheit am Mittag wurde der Fokus auf das Spielen gelegt. Nach dieser Einheit stand wieder ein Besuch im solarbeheizten Freibad an. Auch hier endete die sportliche Beschäftigung keineswegs. Die Kids spielten Volleyball, sowohl im Wasser als auch auf den großen Liegewiesen, die das Freibad zu bieten hat. Weiterhin fand das Frisbee spielen großen



Die Teilnehmer beim Pfingstcamp in Ladenburg.



# Vitrex

Anhang. Da sich das schlechter werdende Wetter mittlerweile in einen Dauerregen entwickelt hatte, flüchteten wir anschließend in die Halle und verbrachten dort noch einen gemütlichen letzten Abend mit einem allabendlichen Film.

Ausgeruht starteten wir am Freitag in den letzten Camptag. An diesem Tag wurden nach einem Warm-Up alle erlernten Techniken vertieft und gefestigt und somit ein letzter Schliff an den Techniken durchgeführt, um diese dann bei den Turnieren, auf die am letzten Tag der Fokus gelegt wurde, angewendet werden konnten. Die Campteilnehmer lieferten sich heiße Matches, bei dem, wie immer, hart um die ausstehenden Preise gekämpft wurde. Nach der Siegerehrung mit allerlei Preisen, folgte die Verabschiedung mit dem Abschlussgespräch.

Vielen herzlichen Dank an Vitrex und Capri-Sonne, die uns wieder mit ausreichend Getränken beliefert haben, an Fody's für das leckere Essen, an den LSV Ladenburg, sowie an die Trainer und Helfer.

Wir freuen uns nun auf das nächste Camp, das in den Sommerferien in Viernheim stattfinden wird.

**Franziska Brecht, FSJ**



Mehr Sommer als jetzt im Sommer beim Pfingstcamp.



Minigolf macht Spass!



Trainiert wurde aber auch ....

# Bundespokal

## Ba-Wü Mädchen auf dem Treppchen!

Nach Niedersachsen, genauer noch nach Laatzen und Pattensen im Süden von Hannover, startete das „Team-Baden-Württemberg“ zum diesjährigen Bundespokal U 17.

Wohin die Reise sportlich ging, war im Vorfeld des Turniers nur sehr schwer abzuschätzen, denn die Liste der Verletzten war lang und erst in der unmittelbaren Vorbereitung zeichnete sich der Kaderkreis ab.

Aber mit Turnierstart schienen die Probleme wie weggeblasen. In der Vorrunde wurden Saarland, Berlin und Rheinland-Pfalz jeweils 2:0 besiegt. Dabei kamen gegen RLP bis auf eine alle Spielerinnen zum Einsatz. Das Spiel um den Gruppensieg gegen Berlin, Finalist beim Nord-Pokal im Herbst zuvor, entwickelte sich zum spannenden Spiel, das die Löwinnen 26:24 und 25:20 gewinnen konnten.

Eckpunkte des Erfolges waren der durch die Bank sehr wirkungsvolle Aufschlag, eine stabile Annahme von Sophie Schubert, Svenja Hoffmann und Leonie Klinke; das sehr variable und stabile Zuspiel

von Vici Bura und eine engagierte Block- und FA-Leistung.

Im Viertelfinale traf das Team dann auf Brandenburg, das in der Vorrunde lediglich gegen Bayern verlor und als deutscher Meister U16 mit einer guten Mannschaft antreten konnte. Aber die Mannschaft um Sophie Schubert konnte sich noch einmal steigern und überrollte die Potsdamerinnen mit 25:10 und 25:11.

Im Halbfinale traf man dann erneut auf Berlin und der erste Satz verlief analog zu den Spielen zu vor. Dann vertrat sich beim Spielstand von 15:9 Vici Bura das Knie und Katrin Hahn übernahm die Zuspiel-Position. Der Wechsel machte sich zunächst nicht bemerkbar, denn Berlin machte viele Eigenfehler in Aufschlag und Annahme und es gelang der 25:16-Satzgewinn.

Der zweite Satz verlief dann sehr ausgeglichen und erst nach der zweiten technischen Auszeit konnte Berlin erstmals mit zwei Punkten in Führung gehen, den Ba-Wü aber wieder egalisieren konnte. Ab 23:23 kulminierte der Spannungsbogen,

nach abgewehrtem Satzball der Berlinerinnen konnte man drei eigene Matchbälle nicht nutzen und verlor denkbar knapp mit 28:30.

So entschied der tiebreak über den Finalezug und die kleinen (aber entscheidenden) Nachlässigkeiten des zweiten Satzes konnten nicht abgestellt werden: der Aufschlag hatte weniger Wirkung, der Block wurde wirkungsloser und der Angriff wurde durch die Berliner Block- und Feldabwehr zunehmend mehr entschärft. Die 5:2-Führung der Hauptstädterinnen konnte zwar zum Seitenwechsel noch auf 7:8 verkürzt werden aber drei schnelle Punkte der Gegner ließen deren Vorsprung komfortabel wachsen und den Satz 15:11 gewinnen.

Im anderen Halbfinale setzte sich Nordrhein-Westfalen mit 2:1 gegen Sachsen durch und gewann das Finale mit einem glatten 2:0 gegen Berlin.

Trainer Lichtenauer: „Schade, schade, wenn nur noch ein Ball zum Erreichen des Finales fehlt und dies dann hauchdünn nicht gelingt. Die Mädchen waren nach der Niederlage sehr geknickt und hätten sich den Erfolg dem Turnierverlauf nach auch verdient. Andererseits war die gewonnene Medaille nach den vielen Unwegbarkeiten im Vorfeld auch nicht garantiert zu erreichen! Die Mädchen sind ne tolle Truppe mit sehr talentierten Spielerinnen und werden noch öfter auf sich aufmerksam machen.“

Anschließend wurden Vici Bura, Sarah Thiele, Rebekka Hieber, Nadja Jäckle und Sophie Schubert für das Sommerprogramm der Jugendnationalmannschaft nominiert.

**Herzlichen Glückwunsch!**

*Sven Lichtenauer*



Die ARGE Mädchen beim Bundespokal.

## Mädchen:

Jasmin Belguendouz	AA	VfL Sindelfingen/VC Stuttgart
Lisa Arnholdt	MB	TSV Mutlangen/DJK Schwäbisch Gmünd
Annie Cesar	Z/U	TB Bad Krozingen/VfR Umkirch
Sarah Thiele	MB	SpVgg Möckmühl/VC Stuttgart/VCO Dresden
Victoria Bura	Z	TSV Allianz Stuttgart/TV Rottenburg
Nadia Jäckle	D/MB	TV Villingen
Rebekka Hieber	MB	TV Rottenburg/VC Stuttgart
Sophie Schubert	AA	TV Bretten/VC Stuttgart/VCO Dresden
Leonie Welsch	D	TV Rottenburg
Katrin Hahn	Z	TV Bühl/SVK Beiertheim/VC Offenburg
Leonie Klinke	L	Heidelberger TV/SVK Beiertheim
Svenja Hoffmann	AA	TV Kirchzarten/TG Bad Krozingen/VfR Umkirch

## Mädchen:

### Ergebnisse:

Vorrunde:

- Saarland	2:0	13;21
- Berlin	2:0	24;20
- Rheinland-Pfalz	2:0	19;19

VF:

- Brandenburg	2:0	10;11
- Berlin	1:2	16;-28;11

### Tabelle:

1. NRW
2. Berlin
3. Baden-Württemberg & Sachsen
5. Niedersachsen
6. Hessen
7. Bayern
8. Brandenburg
9. Saarland
10. Sachsen Anhalt
11. Mecklenburg Vorpommern
12. Bremen
13. Hamburg
14. Rheinland Pfalz
15. Schleswig Holstein



Wir blocken Berlin!



Auszeit und dann wieder Ba-Wü druff ...

## Jungen

### Endplatzierung:

1. Bayern
2. Niedersachsen
3. Brandenburg & NRW
5. Mecklenburg-Vorpommern
6. Hessen
7. Saarland
8. Berlin
9. Baden-Württemberg
10. Sachsen
11. Sachsen-Anhalt
12. Bremen
13. Rheinland-Pfalz
14. Schleswig-Holstein
15. Hamburg



## Ballspiel | Symposium

9./10. November 2012 - Europahalle Karlsruhe

# Trainer.heute - Alleskönner?

### Freitag, 09. November 2012

14:30 Uhr Eröffnung und Grußworte

14:45 Uhr Hauptvortrag | **Make them go** - Prof. Dr. phil. Jan Mayer

16:00 Uhr Workshop 1: **Mannschaften führen - Der Macher** - Prof. Dr. phil. J. Mayer

Workshop 2: **Von der Spielerauswahl / Recruiting zum Titel** - Prof. Dr. T. Krings, J. Pappenheim und U. Heth

Workshop 3: **Nicht loslassen können** - Kurt Reusch, Hansi Kleitsch

Workshop 4: **Kinder und Jugendliche schützen - Prävention sexualisierter Gewalt** - Dr. B. Ruloffs

Workshop 5: **Beinarbeit, schnelle Füße** (Praxis) - Ch. Faigle

17:45 Uhr Best Practice I mit Trainern aus den Fachverbänden. Moderation: E. Nothdurft

20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

### Samstag, 10. November 2012

09:00 Uhr Hauptvortrag 2 **Die Trainerpersönlichkeit als Erfolgsfaktor** - L. Linz

10:00 Uhr Workshop 6: **Jeder Trainer hat das Team, das er verdient** - L. Linz

Workshop 7: **Von der Spielerauswahl / Recruiting zum Titel** - Prof. Dr. T. Krings, T. Ahlbeck, R. Bechthold

Workshop 8: **Trainerkarussell** - M. Pezzaoui, S. Mau, H. Janson

Workshop 9: **Trainertalente finden und fördern** - T. Gundelsweiler, V. Stark, B. Röber

Workshop 10: **Langhanteltraining als Krafttraining der Ballspiele** (Praxis) - M. Zawieja

11:30 Uhr Best Practice 2 mit Trainern aus den Fachverbänden. Moderation: E. Nothdurft

12:30 Uhr Bilanz: **Gedanken zum Abschluss** - H. Janalik

Stand Mai 2012 - Änderungen vorbehalten - Anmeldung und aktuelle Informationen unter [www.ballspiel-symposium.de](http://www.ballspiel-symposium.de)



# Velden 2012

## Beachteams überzeugen am Wörthersee - Bura/Welsch erst im Finale gestoppt



Spielszenen der Ba-wü Teams in Velden.!



Einmal Finale, einmal Halbfinale – so die erfreuliche Bilanz der baden-württembergischen Beachvolleyballteams beim international besetzten U 18-Turnier in Velden am Wörthersee. Victoria Bura und Leonie Welsch mussten sich erst im Finale dem österreichischen Nationalteam geschlagen geben, Lukas Hebling und Lars Hammer unterlagen im Halbfinale den späteren Turniersiegern. In den Gruppenspielen zeigten sich beide Teams aus Baden-Württemberg gut aufgelegt und holten Siege gegen Nationalteams aus Holland, Italien und Slowenien.

Für das Rottenburger Duo Bura/Welsch bedeutete der Finaleinzug einen guten Start in die Beachsaison. In wenigen Wochen wollen sie bei der U 17-DM antreten und ihren 8. Platz vom Vorjahr verbessern. Zwar wird das gemeinsame Training nun durch einen Lehrgang des Hallen-Nationalteams, für den Victoria Bura nominiert wurde, unterbrochen, doch in Velden harmonisierten die beiden schon sehr gut.

Ohne spezialisierten Blockspieler gingen die Jungs aus Baden-Württemberg in das internationale Turnier. Dafür zeigten sie sich in der Abwehr doppelt stark und brachten einige wild angreifende Teams fast zur Verzweiflung. In der Vorrunde erkämpften sich Lukas und Lars den zweiten Platz und am zweiten Tag in Velden legten die beiden noch eine Schippe drauf. Zwar gab es zwei Niederlagen im Halbfinale und im Spiel um Platz drei, aber die Ergebnisse gegen die Topteams waren sehr knapp.

Was bleibt? Der Beachnachwuchs aus Baden-Württemberg kann sich international sehen lassen und die jungen Teams haben erstmals die wunderbare Beach-Luft am Wörthersee geschnuppert, wo in wenigen Wochen der Grand Slam ausgetragen wird. Nicht nur in Klagenfurt ist die Organisation perfekt – auch die Macher vom österreichischen Dachverband ASVÖ legten eine glänzende Organisation hin und verdienen sich Bestnoten.

*Norbert Vollmer*



Die Ba-Wü Teilnehmer nach der Siegerehrung.



Leonie Welsch (l.) und Victoria Bura auf dem 2. Treppchen.

# Bundespokal U17 Beach Damp

## Was für ein Sonntag!

Nicht nur unser Bundespräsident hat dieses Zitat bemüht sondern auch die beiden Landestrainer Michael Mallick und Sven Lichtenauer, als der Bundespokal beach am Sonntag in Damp zu Ende ging.

Der Sonderpreis „bester Landesverband“, ausgelobt und überreicht durch die schleswig-holsteinische Landesregierung ging nach den guten Ergebnissen des Wochenendes überdeutlich an Baden-Württemberg. Die jeweils besten beiden Teams der Mädchen und Jungen kamen in die Wertung und machten mit ihren Platzierungen deutlich, dass nicht nur Medaillen geholt wurden sondern weitere Teams sehr gut platziert waren.

Nach der Goldmedaille der Jungs vor zwei Jahren eroberten sich dieses Jahr Annie Cesar und Svenja Hoffmann das oberste Treppchen. Ohne Satzverlust gingen die beiden durch die Vorrunde und siegten im winnerbaum weitere zwei Male, bis das Spiel gegen den WVV in einer Windlotterie knapp verloren ging. Am Sonntag morgen wurde mit der wohl besten Turnierleistung das Team Bayern I förmlich vorgeführt, wodurch es im Halbfinale

zum „Schwesterduell“ gegen Ba-Wü III kam und mit 2:0 gewonnen wurde.

Im Finale gegen Brandenburg I hieß es dann wieder 2:0 für Ba-Wü; ohne eine größere Blöße konnten Annie und Svenja mit 15:11 und 15:6 den Titel erringen. Wie in allen Spielen zuvor spielten die Gegnerinnen über Annie, deren Annahme aber souverän hielt. Nach Svenjas sehr gutem Passspiel konnte Annie nach Belieben punkten und blieb bis zum Spielende variabel im Abschluss. Beim Aufschlag konnten beide mit dem Wind umgehen, trafen ihre Ziele und gestalteten Block und Feldabwehr kämpferisch und effektiv. 700 Zuschauer zollten dem Ba-Wü-Team nach dem Matchball stehend Applaus!

Einen tollen vierten Platz erkämpften sich Lisa Arnholdt (Mutlangen) und Leonie Klinke (Heidelberg).

Als Bawü III vom Setzlistenplatz 24 gestartet, setzten sie sich im ersten Spiel gegen Sachsen I, dann gegen Sachsen-Anhalt I und Niedersachsen I durch und waren unerwartet Gruppenerste. Aber mit den besser werdenden Gegnerinnen steigerten sich die Zwei auch und gingen mit

weiteren Siegen gegen Niedersachsen II, WVV I und auch gegen Ba-Wü II durch den winner-pool ins Halbfinale, wo sie erst von Annie und Svenja gestoppt wurden. Im Spiel um Platz drei machte ihnen erst die Nervosität und dann auch noch böiger Wind schwer zu schaffen. Erstmals im Turnier stand der sideout nicht sicher und die Wirkung im Angriff war nicht zwingend genug, so dass sich der WVV die Bronzemedaille sicherte.

Die Vorrundengruppe D war sicherlich die schwerste aller acht Gruppen und machte den Weg für Vici Bura und Leo Welsch von Beginn an schwierig. Im ersten Spiel wurden die späteren Turnierzweiten aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt sicher geschlagen, allerdings erwies sich im Anschluss Bayern I als unbesiegt. Als Gruppenzweite folgte ein glatter Sieg gegen Brandenburg II, dann aber ein 0:2 gegen Ba-Wü III. Im loserpool wurde dann nach sehr gutem Spiel Berlin I besiegt und auch im nächsten Spiel spielten die zwei wieder sehr gut – allerdings Bayern I noch besser. Mit 1:2 ging das Spiel verloren und das Turnier als 7. beendet.

Trainer Lichtenauer: "Das war 'ne tolle Vorstellung der drei Mädchen-Teams. Sehr stark Annie und Svenja, die hier die mit Abstand die stärkste Blockspielerin im Turnier war. Und sehr überraschend der 4. Platz von Lisa und Leonie, die erstmals zusammen einen Wettkampf bestritten und so gut harmonierten und auch der 7. Platz von Leo und Vici war leistungsgemäß. Schade, dass es im zweiten Spiel gegen Bayern nicht zum Sieg reichte; der 5. Platz wäre auch verdient gewesen."

Auch die Jungen-Teams setzten positive Spuren in den Sand von Damp. Gleich im ersten Vorrundenspiel gewannen Jannis Hopt und Jan Jalowitzki gegen den späteren Sieger aus Berlin, verloren dann aber ihre Linie, zogen aber noch als Dritter in die Endrunde ein. Leider trafen sie dort gleich wieder auf die Berliner, die –geläutert von der Vorrunde– das Spiel hochkonzentriert angingen und auf dem center



Bundespokal Gold an Svenja Hoffmann und Annie Cesar (v.l.).

court den beiden Häflern keine Chance ließen. Im nächsten Spiel folgte eine sehr knappe 1:2 Niederlage gegen Hamburg I, so dass sie das Turnier als 13. beendeten. Auch Ba-Wü II mit Tim Stöhr und Julian Zenger konnten im ersten Spiel die Sensation schaffen: nach gewonnenem erstem Satz und 11:6 Führung gegen Horn/Karndorf aus Bayern ging das Spiel noch 1:2 verloren. Aber nach zwei weiteren Siegen kam das Team als Gruppenzweiter weiter, gewann das erste Spiel auf der winner-Seite, um dann nach zwei Niederlagen gegen Bayern und Hamburg als 9. auszuschneiden.

Den Glanzpunkt setzen allerdings Jakob Elsässer und Manuel Harms, die sich in der Vorrunde souverän durchsetzen, im weiteren Verlauf in einem hoch spannenden Spiel Bayern I mit 17:15 im dritten Satz ausschalteten und erst im Halbfinale gegen Berlin den Kürzeren zog. Im Spiel um Platz 3 setzten sich die beiden Württemberger mit 2:0 gegen Bayern II durch und erspielten sich verdient die Bronzemedaille.

Michael Mallick zeigte sich im Anschluss sehr zufrieden mit den Ergebnissen. "Obwohl die Vorbereitung in diesem Jahr nicht so effektiv war wie in den Vorjahren, haben sich alle Teams schon in das Turnier hinein gekämpft und der dritte Platz von Jakob und Manu war eine tolle Leistung. Nachdem wir im vergangenen Jahr in der Teamwertung nur knapp hinter Schleswig-Holstein Zweite wurden, haben wir dieses Jahr mit einem tollen Mannschaftsergebnis aufwarten können." Und trotz des Sieges und der Lust auf eine kleine Meisterfeier, ging es dann doch schnell in die Autos, es waren ja noch 900 km bis nach Offenburg, Mutlangen und Tübingen zu bewältigen und um 2.30 Uhr sank dann der letzte in den Schlaf und träumte noch ein wenig von Sonne, Sand und den Medaillen.

**Michael Mallick, Sven Lichtenauer**



Wenn es Treppchen gab, war Ba-Wü immer vorne dabei.



# Jugend trainiert für Olympia

## Landesfinale – Beachvolleyball 2012 für Schulmannschaften in Schluchsee

Schwäbisch Gmünd gewinnt im WK 1 und Freiburg im WK 2 und löst damit das Ticket zum Bundesfinale in Berlin

Die Wetterprognose fürs Landesfinale im Beachvolleyball in Schluchsee in 1000m Meereshöhe waren extrem schlecht: Dauerregen war angesagt, aber es hat nur 10 Minuten gedauert, bis es sich am Finaltag dann ausgerechnet hatte. Danach war es zwar windig und der Wind führte bei einigen Ballwechsellern so Regie, dass es ein paar Male hieß: „Vom Winde verweht“, aber es blieb wenigstens trocken, so dass die äußeren Bedingungen gestimmt haben. Zum elften Mal wurde das Finale „Jugend trainiert für Olympia“ im Strandbad „aqua fit“ in Schluchsee ausgetragen. Bei angenehmen Temperaturen gab es hochklassige und spannende Spiele, die viel Kraft kosteten, aber mithilfe von Bionade konnten die Energiespeicher immer wieder aufgefüllt werden.

Beachvolleyball als Schulsportwettbewerb im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ wird traditionell so gespielt: Schülerinnen und Schüler, die in den

Jahren 1995 bis 1998 geboren sind, spielen im WK 2, die Schüler, die 1990 und später geboren sind, starten im WK 1. Eine Schulmannschaft besteht aus 8 SpielerInnen - und 3 Teams. 2 Jungen bilden die Jungen - Mannschaft, das Mixed - Team besteht aus einem Mädchen und einem Jungen, das Mädchen - Team logischerweise aus 2 Mädchen. Diese drei Teams spielen nun gegen die drei Mannschaften einer anderen Schule. Ein Spiel geht dabei auf zwei Gewinnsätze mit je 15 Punkten, bei 2 Punkten Mindestabstand. Gewonnen hat dabei die Schule, die mindestens zwei dieser drei Spiele für sich verbuchen kann.

Jeweils vier Schulen - die Sieger in den Regierungspräsidien Freiburg, Karlsruhe, Tübingen und Stuttgart - in den beiden Altersklassen hatten sich für dieses Landesfinale am Ufer des Schluchsees qualifiziert.

Im Wettkampf I trafen das Berthold -

Gymnasium Freiburg, das Hans - Baldung - Gymnasium Schwäbisch Gmünd, das Max - Planck - Gymnasium Karlsruhe und das Eugen - Bolz - Gymnasium Rottenburg aufeinander. In der Vorrunde spielten im „Nord - Duell“ die Karlsruher gegen die Gmünder. Dieses Spiel ging mit 2:1 an die Gmünder. Im anderen Vorrundenspiel, dem „Süd-Duell“, konnten die Freiburger die Rottenburger ebenfalls mit 2:1 schlagen. Die Halbfinals waren dann beide „Ländersache“. Im rein „badischen“ Halbfinale gewannen die Freiburger gegen die Karlsruher und im „württembergischen“ Semifinale hatte die Gmünder das bessere Ende für sich. So kam es im Finale zur Paarung Schwäbisch Gmünd gegen Freiburg

Hochklassige und spannende Spiele gab es in diesem Finale. Bei den Jungen gewannen die Gmünder und im Mixed war das Freiburger Duo besser - und das jeweils klar in 2 Sätzen. Das Spiel bei den Mädchen war also entscheidend und entsprechend hart umkämpft. Die Gmünderinnen gewannen den 1. Satz und führten lang im 2. Satz, verloren diesen dann aber. Der 3. Satz ging dann überraschend glatt mit 15:9 an die Gmünderinnen und damit heißt der Landessieger 2012 im Beachvolleyball der Wettkampfklasse 1 :

**Hans-Baldung-Gymnasium Schwäbisch Gmünd.**

In der Altersklasse WK II lockte wieder das Ziel, im September 2012 in Berlin am Bundesfinale Beachvolleyball teilzunehmen. Im ersten Vorrundenspiel - wieder ein „Nord - Duell“ - musste das Robert - Bosch - Gymnasium Wendlingen gegen das Wilhelm - Hausenstein - Gymnasium Durmersheim antreten - hier konnten sich die Nordbadener durchsetzen. Im zweiten Vorrundenspiel musste sich das Eugen - Bolz - Gymnasium Rottenburg dem Berthold - Gymnasium Freiburg geschlagen geben. Auch hier konnten die



Landesfinale Beach am Schluchsee - das Timmendorf der Schulen.



Fotos rechts: Die Siegerschulen aus Freiburg (oben) und Schwäbisch Gmünd.

Zuschauer spannende und hochklassige Spiele inmitten einer naturgewaltigen Kulisse sehen. Im ersten Halbfinale konnten sich die Freiburger gegen Wendlingen durchsetzen, und auch im zweiten Halbfinale konnte der Süden - hier Rottenburg - gewinnen. Freiburg gegen Rottenburg hieß also das Finale - eine Neuauflage des Vorrundenspiels. Auf allen drei Feldern wurde von Anfang an hart um jeden Punkt gekämpft. 15:9 und 15:11 gewannen die Freiburger bei den Mädchen. Das Mixed war eine relativ klare Angelegenheit für das Rottenburger Duo: 15:3 und 15:11 hieß es am Ende. Das Spiel bei den Jungen musste also die Entscheidung bringen. Der 1. Satz ging mit 15:10 an die Badener, der 2. Satz mit 15:8 an die Rottenburger. Im Entscheidungssatz war es von Anfang an sehr ausgeglichen, doch gegen Satzende hatten die Jungs aus Freiburg schon 3 Matchbälle, die aber von den Rottenburgern abgewehrt werden konnten. Mit einem fulminanten Angriff machten die Badener dann doch noch „den Sack zu“ und gewannen mit 16:14.

Der Sieger von 2012 im Beachvolleyball WK 2 und damit der Vertreter Baden-Württembergs beim Bundesfinale 2012 in Berlin heißt:

**Berthold - Gymnasium Freiburg.**

Die Hochschwarzwald-Tourismus GmbH unter der Federführung von Christine Kaltenbach sorgte wie gewohnt für hervorragende Rahmenbedingungen auf der nochmals umgestalteten Anlage, so dass „Schluchsee 2012“ für alle wieder ein tolles Erlebnis war.

Alle Siegerteams bekamen jeweils einen vom SbVV gestifteten Beachvolleyball überreicht. Dazu bekam jeder Teilnehmer beim Landesfinale von der Hochschwarzwald-Tourismus GmbH ein Spielshirt.

**Harald Maurer RP-Beauftragter  
Beachvolleyball (RP Stuttgart)**



## Ergebnisse

**Wettkampfklasse 1 (Jahrgang 1990 und jünger)**

1. Hans-Baldung-Gymnasium Schwäbisch Gmünd
2. Berthold-Gymnasium Freiburg
3. Max-Planck-Gymnasium Karlsruhe
3. Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg

**Wettkampfklasse 2 (Jahrgang 1995 – 1998)**

1. Berthold-Gymnasium Freiburg
2. Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg
3. Robert-Bosch-Gymnasium Wendlingen
3. Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium Durmersheim

## Meldezahlen 2012:

	WK 1	WK 2	Gesamt
Stuttgart	31 (37)*	17 (17)*	48 (54)*
Karlsruhe	20 (32)*	10 (8)*	30 (40)*
Freiburg	16 (29)*	14 (19)*	30 (48)*
Tübingen	18 (16)*	2 (5)*	20 (21)*
Gesamt	85 (114)*	43 (49)*	128 (163)*

\* in Klammer die Zahlen aus dem Schuljahr 2011

## „Jugend trainiert für Olympia“ – Beachvolleyball 2012 WK 3 für Schulmannschaften

Dieser Wettbewerb findet nur auf Kreisebene statt. Teilnehmen können alle Schulen in Baden – Württemberg. Gespielt wird in diesem Wettbewerb 3:3. Der Vorteil bei diesem Wettbewerb ist, dass die Schulen entweder bei den Jungen und/oder bei den Mädchen Teams melden können. Der zweite wichtige Grund für diesen WK 3 ist, dass für Schüler und Schülerinnen in dieser Altersklasse das Spiel 3 gegen 3 von den technischen und taktischen Anforderungen her leichter zu bewältigen ist wie das Spiel 2 gegen 2 auf das ganze Feld.

### Meldezahlen 2012:

Regierungspräsidium	WK 3 Jungen	WK 3 Mädchen	WK 3 gesamt
Stuttgart	11 (6)*	11 (8)*	22 (14)*
Karlsruhe	10 (13)*	13 (8)*	23 (21)*
Freiburg	11 (18)*	9 (14)*	20 (32)*
Tübingen	2 (1)*	1 (0)*	3 (1)*
Gesamt	33 (38)*	34 (30)*	67 (68)*

\* in Klammer die Zahlen aus dem Schuljahr 2011

## Landesfinale Hallenvolleyball Jtfo WK IV in Ochsenhausen

Zum Abschluss der Hallensaison im Schulwettbewerb »Jugend trainiert für Olympia« Volleyball fand das Landesfinale WK 4 in der Dr. Hans Liebherr Sporthalle statt. Die besten acht Schulmannschaften aus Baden-Württemberg kämpften beim Spiel 3:3, dem so genannten Minivolleyball, um den Titel eines Landessiegers. Damit endet dieser Wettbewerb, zum Bundesfinale nach Berlin geht es erst in der nächsten Altersklasse.

In der Sporthalle waren 8 Spielfelder aufgebaut und somit konnten immer alle 16 Mannschaften gleichzeitig spielen. Schon in den Vorrundenspielen gab es äußerst umkämpfte Spiele, viele Begegnungen wurden erst im 3. Satz entschieden. Am Ende stellte das RP Tübingen bei den Jungen sowohl den Sieger, das Graf Zeppelin Gymnasium Friedrichshafen, als auch den Vizemeister, das Eugen Bolz Gymnasium Rottenburg und bei den Mädchen das gastgebende Gymnasium Ochsenhausen.

Großes Lob gab es für die mehr als 20 Jugendlichen von den Gymnasium Ochsenhausen, die als 1 Schiedsrichter, Anschreiber, Wettkampfhelfer und bei der Bewirtung tätig waren.

Bei der Siegerehrung konnte der Landesbeauftragte Joachim Gerlach an jeden Teilnehmer einen Preis der Sparkasse überreichen, außerdem freuten sich die beiden Siegermannschaften über einen Beachvolleyball, gestiftet von den baden württembergischen Volleyballverbänden.

**Landesbeauftragter Joachim Gerlach**

### Ergebnisse WK 4 Landesfinale

#### Mädchen :

1. Gymnasium Ochsenhausen
2. Robert-Bosch-Gymn. Wendlingen
3. Hartmanni Eppingen
4. Schiller-Gymnasium Offenburg
5. Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg
6. Gymn. am Deutenberg Schwenningen
7. Wilhelmi Gymnasium Sinsheim
8. Windeck-Gymnasium Bühl

#### Jungen:

1. Graf Zeppelin Gymn. Friedrichshafen
2. Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg
3. Markgräfler Gymnasium Müllheim
4. Ellenrieder Gymnasium Konstanz
5. Gymnasium in der Taus Backnang
6. Max-Planck-Gymnasium Heidenheim
7. Windeck-Gymnasium Bühl
8. Carl Netter Realschule Bühl

## Süddeutsche Meisterschaft

### U13 männlich

am 7.-8.7. in Ochsenhausen

1. FT Freiburg
2. Ba-Wü 1
3. TV Rottenburg
4. TSG Tübingen
5. TV Bühl 1
6. TSV Dettingen
7. USC Konstanz
8. VfB Friedrichshafen
9. TV Denzlingen
10. Ba-Wü 3
11. Ba-Wü 2
12. TV Bühl 2

## Ergebnisse U13

### U13 weiblich

am 7.-8.7. in Ochsenhausen

1. SV Ochsenhausen
2. TB Bad Krozingen
3. TV Donaueschingen
4. TV Rottenburg
5. VC Eppingen
6. VC Stuttgart
7. SV Kirchzarten
8. TG Biberach
9. Ba-Wü 2
10. SSV MA-Vogelstang
11. Ba-Wü 1
12. Rastatter TV

## DM Ü49 und Ü59

Deutsche Meisterschaften Seniorinnen Ü49 und Senioren Ü59 2012/13

Auszug: Durchführungsbestimmungen (Ausschreibung)

Die kompletten Durchführungsbestimmungen (Ausschreibungen) können auf der Home-Page des DVV >Halle >Senioren eingesehen werden.

1. Termine Landesmeisterschaften – falls erforderlich -am Sonntag, 23. September 2012 Regionalmeisterschaften am Sonntag, 14. Oktober 2012 Deutsche Meisterschaften am 10. und 11. November 2012

2. Austragungsort USV TU Dresden

3. Teilnahmeberechtigung der Mannschaften Vereine können Mannschaften an ihren Landesverband (LV) melden (Spiel- oder Senioren-Spielwart). Diese Meldung ist verbindlich für eine Teilnahme an den DM und den ggf. erforderlichen Regional- oder Landesmeisterschaften. Meldeschluss an den LV ist der 31. August 2012 Der LV meldet diese Mannschaften umgehend an den jeweiligen Regionalspielwart.

4. Startplätze für die Deutschen Meisterschaften Jeder Regionalbereich (RB) hat grundsätzlich zwei Startplätze.

5. Regional- und Landesmeisterschaften Die Regionalbereiche regeln die Teilnahme an den Regionalmeisterschaften eigenständig und entscheiden darüber, ob je nach Meldeergebnis eine Landesmeisterschaft vorgeschaltet werden muss.

6. Teilnahmeberechtigung der Spieler Seniorinnen Jahrgang 1963 und älter, Senioren Jahrgang 1953 und älter (Hinweis: es handelt sich um die DM 2013, daher gilt 2013 als Bezugsjahr).

## NVV Senioren Beach

Das jeweils bestplatzierte NVV Team ist NVV Beach-Seniorenmeister:

### Ü35/Ü41

1. Henrichs/Lensing (NVV)
2. Baum /Derbort (NRW) Ü35
3. Hoffmann/Harder (NVV)
4. Schober/Malzan (Bayern) Ü35
5. Bürschgens/Wagner (NVV)
6. Jahn/Keller (NVV)

### Ü47/Ü53

1. Keith/Wagner (Deutsche Meister Ü47 2010 / NVV)
2. Stößinger/Freitag (Hessen)
3. Rücker/Schumann (Hessen)
4. Weckmann/Raschke (Hessen)
5. Klemm/Rauber (Hessen)
6. Böhr/Barz (Saarland)

### Ü31/Ü37

1. Gerlach/Hoppe (Hessen, Deutsche Meister Ü43 2010 und 2011)
2. Heller/Mallmann (Südbaden)
3. von Ohlnhausen/Robb (NVV)
4. Jipp/Menon (Württemberg)



Alle Teilnehmer der NVV Seniorenmeisterschaften in HD-Rohrbach.

**Worms, den 02. Juli 2012,**  
**Werner Schaus, Bundesspielwart**

„Neues Auto? Neue Kfz-Versicherung.  
Zur Nr. 1 wechseln und bis zu **250 Euro** sparen!“

Ihr Vorteil:  
Jetzt 5 % günstiger  
bei Online-Abschluss



Bei jedem Fahrzeugwechsel, egal ob Neu- oder Gebrauchtwagen, können Sie Ihre Kfz-Versicherung wechseln. Gehen Sie auf Nummer sicher und kommen Sie zur DA Direkt. Denn wir bieten Ihnen alle Versicherungsleistungen zum günstigen Preis einer Direktversicherung – schnell, unbürokratisch und mit viel Service inklusive. **Vergleichen Sie jetzt!**

**Günstige  
Motorradtarife**

Wählen Sie die Nr. 1 der Kfz-Direktversicherungen:

**0180 - 30 01 697**

(9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Überzeugend im Test:



Beitrag berechnen, Angebot anfordern oder online abschließen: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

7 x 24 Stunden sind wir mit Kunden- und Schadenservice für Sie da

Als Mitglied des NVV profitieren Sie zusätzlich von einem speziellen Preisvorteil



**DA direkt**  
Deutsche Allgemeine Versicherungen

## Änderungen Kontaktdaten

Änderungen **hervorgehoben**

### Vereine Änderungen

TSV Daxlanden (VNR 815139)  
Dirk Dahlmer, **Gürrichstr. 22, 76149 Karlsruhe, 0176-64887891**, dirkdahlmer@gmx.de

KTV Karlsruhe (VNR 81475)  
**Eva Hoffmann**, Am Rennbuckel 17, 76185 Karlsruhe, 0163-6285867, evah.hoffmann@gmx.de

TSV Gerchsheim (VNR 10022)  
**Ute Schweizer (geb. Brennfleck)**, Mittlerer Pfad 7, 97950 Gerchsheim, 09344-239494, **uteschweizer@web.de**

FT Forchheim (VNR 81426)  
Uwe Klapproth, **Bienwaldstr. 2c, 76187 Karlsruhe**, 0721-6275861, 0173-3228411, uwe.klapproth@web.de

### Neue Vereine

VC Kammachi Bühl (VNR 01024)  
Achim Kammerer, Benderstr. 31, 77815 Bühl, 07223-801002-606, 0173-9877777, achim.kammerer@volleyball-buehl.de

TB Dillweißenstein (VNR 91808)  
Torsten Döttling, Calwer Str. 32, 75175 Pforzheim, 07231-1823015, 0176-40231346, doedel.pf@web.de

### Neue Spielgemeinschaften

Die SpG DuWEtt bei den Damen wurde aufgelöst. Die VSG Ettligen/Rüppurr beherbergt jetzt Damen und Herren der Vereine SSV Ettligen und TuS Rüppurr.

## Termine

28.-29. Juli	Finale LBS Cup Beachvolleyball, Freudenstadt
30. Juli - 3. August	Sommercamp, Viernheim
24.-26. August	Deutsche Beach Meisterschaften, Timmendorfer Strand
7. September	Seminar Kinderschutzbund, Trainer & Referenten, MA
15./16. September	Vorrunde Verbandspokal
26. September	Jubiläumsausschuss, HD
30. September	NVV Pokalfinale
30. September	U12 Spielfest
8. Oktober	Vorstandssitzung, HD
13. Oktober	Finale Regionalpokal
13.-14. Oktober	RM Senioren Ü49/Ü59
19.-21. Oktober	Bundespokal Süd
27./28. Oktober	20. DVV BFS-Cup, Mundenheim (Pfalz)
28.-31. Oktober	Herbstcamp, Sinsheim
3. November	Ba-Wü Trainerkonferenz (ARGE)
9.-10. November	6. Ballspielsymposium, Karlsruhe Europahalle
10.-11. November	DM Senioren Ü49/Ü59
17. November	Bezirkspokal 1. Runde
29. November	Präsidiumssitzung, HD
10.-14. Dezember	Aufbaulehrgang C-Trainer, Sportschule Schöneck
15.-16. Dezember	8. NVV Cup, Mannheim
2.-5. Januar	Wintercamp, Wiesloch
<b>12. Januar 2013 50-jähriges NVV Jubiläum, Festakt Heidelberg</b>	
26. Januar	Bezirkspokal 2. Runde
27. Januar	NVV Seniorenmeisterschaft 2 & 4
17. Februar	NVV Seniorenmeisterschaft 1 & 3
2. März	Bezirkspokal Finale
3. März	DVV Pokalfinale Halle/Wetsfalen
10. März	RM Seniorenmeisterschaft 2 & 4
17. März	RM Seniorenmeisterschaft 1 & 3

## NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter

**www.volleyball-nordbaden.de**  
Rubrik Verband/Vereine

## Herbstcamp 2012

Vom Sonntag, 28.10. bis Mittwoch, 31.10. findet das Camp in Sinsheim mit insgesamt 40 Plätzen statt. Informationen und Anmeldung auf der Homepage des NVV unter [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de).



### Trainer/in gesucht

Die Herrenmannschaft der SG Sinsheim/Waibstadt sucht für die Landesliga-Saison 2012/2013 engagierte Spieler, die bestenfalls schon Erfahrung im Spielbetrieb gesammelt haben. Die Mannschaft bietet ein gutes Umfeld, ambitionierte Spieler und jede Menge Spaß. Anfragen an Michael Maurus (michael.maurus@web.de)

### Trainer/in gesucht

Die VSG Helmstadt sucht für die kommende Saison 2012/2013 einen Trainer / eine Trainerin für ihre junge Frauen-Bezirksligamannschaft. Der Verein bietet ausgezeichnete Trainingsbedingungen. Die Mannschaft ist zielstrebig und hat ein großes Potential. Meldungen an Monika Banspach, Monika.Banspach@t-online.de / Tel. 07263-6636

### NVJ Präsidium

Im Jugendpräsidium werden noch die beiden jugendlichen Beisitzer gesucht. Auch der Jugendspielausschuss (JSA) hat noch zwei freie Plätze! Wer da mitarbeiten möchte, bitte bei der NVJ Vorsitzenden Gaby Sauer melden.

### Ballspiel-Symposium

09.-10.11.2012 (Fr-Sa), Europahalle Karlsruhe; Gebühr: 50 €.

#### Trainer.heute - Alleskönner?

Das diesjährige Symposium stellt Trainern & Übungsleiter in den Mittelpunkt.

Vorträge und Workshops sowie die Praxiseinheiten befassen sich mit den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen, die an Trainer heute gestellt werden.

Anmeldung **Ballspiel-Symposium** unter [www.ballspiel-symposium.de](http://www.ballspiel-symposium.de)

## engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen.

Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge:

[http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog\\_order\\_overview&tshop=5](http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&tshop=5)

### Partner des NVV

#### Versicherungen



#### Ballpool



#### Beachvolleyball



#### Kader / Textil



#### Camps





■ sport up your life.

# einsatz

Bestellen Sie bequem rund um die Uhr in unserem e-shop unter [www.engelhorn.de](http://www.engelhorn.de)  
oder besuchen Sie uns in Mannheim

Teamsport  
Running  
Outdoor  
Klettern  
Trekking  
Fitness  
u. v. m.

**engelhorn**  
*sports*

Die Welt des Sports. In Mannheim, N5. Und im Netz: [www.engelhorn.de](http://www.engelhorn.de)